

19.04.2012
Sperrfrist: keine

Grüne Wolken für die Verwaltung

- **Vitako nimmt an Forschungsprojekt Government Green Cloud Laboratory (GGC-Lab) teil**
- **Energieeffizienz beim Cloud Computing durch dynamisches Lastenmanagement**

Berlin, den 19. April 2012. Energieeffizienz und die Senkung von Energiekosten sind für Landes- und Kommunalverwaltungen wichtige Ziele. Ein vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) gefördertes Forschungsprojekt untersucht erstmalig die Möglichkeiten von Cloud Computing, um hierfür geeignete Anwendungsszenarien zu entwickeln. Mittels einer länderüber-greifenden Cloud-Infrastruktur sollen vier Rechenzentren miteinander vernetzt werden. Ziel ist es, durch ein dynamisches Lastenmanagement die Effizienz der einzelnen Rechenzentren zu erhöhen.

Typischerweise sind Rechenzentren für Spitzenlasten ausgelegt. Sie halten eine große Anzahl von Kapazitäten vor, um für gelegentliche Nachfragespitzen gerüstet zu sein. Außerhalb der Spitzenlast ist das einzelne Rechenzentrum jedoch größtenteils unterausgelastet – bei gleichbleibend hohem Energieverbrauch. Im Rahmen des GGC-Labs werden zwei Lösungsmöglichkeiten untersucht.

Zum einen sollen einzelne Rechenzentren ihre IT-Ressourcen bündeln und dynamisch beziehen und planen können. Dies ermöglicht eine Senkung des Energiebedarfs. Zum anderen soll ein dynamisches Lastenmanagement gewährleisten, dass die Auslastung innerhalb eines Rechenzentrums von derzeit 30 Prozent auf 60 Prozent und mehr steigt, womit ebenfalls eine verbesserte Energieeffizienz in Verbindung steht. Auf diese Weise wird es möglich, einzelne Dienste abhängig von der Auslastung, den Strompreisen und der Energieeffizienz innerhalb des Rechenzentrumsverbundes besser zu verteilen.

Am Green Cloud Laboratory nehmen Dataport, ekom21 – KGRZ Hessen, der brandenburgische IT-Dienstleister ZIT-BB, die StoneOne AG sowie die Technische Universität Berlin teil. Konsortialführer ist regio iT. „Anwendungen der öffentlichen Verwaltungen könnten künftig bedarfs- und energieoptimiert in einer geeigneten Cloud-Infrastruktur bereitgestellt werden“, so Dieter Rehfeld, Geschäftsführer von regio iT.

PRESSEKONTAKT:

Vitako Bundesarbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. – Pressesprecherin: Dr. Marianne Wulff – Markgrafenstraße 22 - D- 10117 Berlin - Tel.: 030 2063156 12 - Fax.: 030 2063156 22 – E-Mail: presse@vitako.de - www.vitako.de

PRESSEINFORMATION

19.04.2012
Sperrfrist: keine

Als eines der vier teilnehmenden Rechenzentren beteiligt sich regio iT an einer umfangreichen Erfassung der Energieverbräuche der IT-Technik. Gemeinsam mit den Konsortialpartnern wird dann gemeinschaftlich nach Möglichkeiten zur Energieoptimierung in Bezug auf spezifische Anwendungen gesucht. Hierbei sollen aktuelle Cloud-Computing-Ansätze mit regionalen und zeitlichen Differenzierungsmöglichkeiten des Strommarktes kombiniert werden.

Die Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister – Vitako – beteiligt sich im Bereich Transfer und Öffentlichkeitsarbeit. Gefördert wird das Forschungsprojekt aus dem Förderprogramm „Energieeffiziente IKT für Mittelstand, Verwaltung und Wohnen – IT2Green“ des Bundeswirtschaftsministeriums.

Weitere Informationen: www.ggc-lab.de

Vitako ist die Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister in Deutschland. Zurzeit gehören 56 IT-Dienstleister aus 14 Bundesländern dem bundesweiten Netzwerk an. Insgesamt betreuen die Mitgliedsunternehmen über 500.000 IT-Arbeitsplätze in mehr als 10.000 Kommunen. In der Bundes-Arbeitsgemeinschaft pflegen sie den ständigen gegenseitigen Austausch von Erfahrungen, Kompetenzen und Strategien. Vitako bündelt so das gesamte Know-how der kommunalen IT-Dienstleister.

PRESSEKONTAKT:

Vitako Bundesarbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. – Pressesprecherin: Dr. Marianne Wulff – Markgrafenstraße 22 - D- 10117 Berlin - Tel.: 030 2063156 12 - Fax.: 030 2063156 22 – E-Mail: presse@vitako.de - www.vitako.de